

Monatskommentar April 2021 // PatriarchSelect ETF Trend 200

Trotz ansteigender Inflationserwartungen und sich stetig verbessernder Konjunktur- und Wirtschaftsdaten, hält die US-Notenbank an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Die Zinsen bleiben noch einige Zeit auf niedrigem Niveau und die Notenbank setzt die Ankaufprogramme von Staats- und Unternehmensanleihen mit unveränderter Power fort. Gepaart mit der positiven Gewinnentwicklung bei den Unternehmen herrscht weiterhin ein positives Investitionsklima für Aktien an den Kapitalmärkten. Während die US-Aktienmärkte ihren Höhenflug fortsetzten, taten sich die europäischen Börsen im abgelaufenen Monat schwerer und verloren an Momentum. Auch die Schwellenländer konnten nicht mehr an die Dynamik des ersten Quartals anknüpfen. Trotz guter Wirtschaftsdaten blieben vor allem chinesische Aktien zurück. Positiv bemerkbar macht sich hingegen der Impffortschritt in vielen Industrieländern. Einige Schwellenländer leiden jedoch weiter unter steigenden Infektions- und Todeszahlen, vor allem Brasilien und Indien sind stark getroffen. Der Weg zurück in die Normalität wird noch einige Zeit dauern.

Das Portfolio der Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF-Trend 200 blieb unverändert im Partizipationsmodus investiert. Dabei wurde die Aktienfondsquote bereits Ende November 2020 antizyklisch um ein Viertel reduziert, da sich das aus Aktien-ETFs bestehende ETF-Basisportfolio aufgrund der starken Kurssteigerungen erheblich von seiner langfristigen Durchschnittslinie entfernt hatte, was auf eine Übertreibung hindeutet. Doch erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios wieder um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale für sämtliche Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend 200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das ETF-Basisportfolio besteht derzeit aus neun Aktien-ETFs, über die neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert wird. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.